



Lahme Kühe müssen nicht sein!

In Europa sind laut Aussage von Prof. Mülling zirka 5 Millionen von zirka 20 Millionen gehaltenen Milchkühen lahm. Für über 90 % aller Lahmheitsfälle bei Milchrindern werden Erkrankungen der Klauen und der die Klauen umgebenden Haut verantwortlich gemacht. In der Literatur finden sich Lahmheitsprävalenzen von 24,6% bis zu 77 %.

Eine Auswertung des LKV Sachsen (Prüfdichte 96,2%) aus dem Jahre 2011 zeigt eindrucksvoll, dass Betriebe mit einer hohen Herdenleistung nicht zwangsläufig eine schlechtere Klauengesundheit haben müssen. Genau das Gegenteil ist der Fall!

kg Milch/Kuh und Jahr	Abgangsursache wegen Klauen %	Zellzahl 1000/ml
< 6.000	11,7	422
6.000 – 6.999	17,4	340
7.000 – 7.999	22,3	332
8.000 – 8.999	19,7	290
9.000 – 9.999	17,2	272
10.000 – 10.999	16,9	241
ab 11.000	13,1	213

mod. nach Lange, LKV Sachsen 2011

Dies beweist, dass das Herdenmanagement, insbesondere prophylaktische Maßnahmen und das

frühzeitige Erkennen von Krankheitssymptomen entscheidend sind.

Die Lahmheitshäufigkeit zu senken, ist eine wichtige Herausforderung für die Landwirtschaft, da der Gesellschaft der Verzehr von artgerecht gehaltenen und gesunden Tieren immer wichtiger wird. Aber nicht nur wegen des Tierschutzes sondern auch wegen der enormen wirtschaftlichen Verluste, die durch Lahmheiten verursacht werden, ist es von großer Bedeutung die Lahmheitshäufigkeit zu senken. Prof. Kümper geht davon aus, dass alleine in Deutschland jährlich 60 Millionen Euro auf Grund von Lahmheiten verloren gehen. Die Lahmheitshäufigkeit wurde als repräsentativster Indikator für den sogenannten „Kuh Komfort“ klassifiziert. Lahmheiten sind Ausdruck von Schmerz und Studien beweisen, dass bei lahmen Tieren höhere Werte von dem Stresshormonen (*Kortisol und Laktat*) im Blut nachweisbar sind.

In einem **gut geführten Milchviehbetrieb sollten zumindest 90 % der Tiere lahmheitsfrei sein**, die restlichen Kühe sollten nur geringe Lahmheiten aufweisen.

Liegen die Lahmheitshäufigkeiten höher, muss als sofortige Maßnahme eine fachgerechte funktionelle Klauenpflege mit eventuell nötiger Entlastung von Defekten durchgeführt werden. **Die funktionelle Klauenpflege gilt heute als wichtigste Vorbeuge- und Kontrollmaßnahme für die Klauengesundheit von Milchviehherden.**

Höchstädter Klauenpflege



über 10 Jahre Erfahrung,
über 500.000 gepflegte Tiere

Anfragen und Termine:
☎ 09074/9559 - 20
www.klauenpflege.de

Klasse statt Masse!

